

Der Leser hat das Wort

Alle hier veröffentlichten Meinungen stellen nicht die Ansicht der Redaktion dar, sondern die des Einsenders. Wir behalten uns das Recht vor, die Zuschriften zu kürzen.

Vorbild? Pleiten!

Zu „Meiser kein Vorbild für angehende Pfarrer“; FLZ vom 18. Juli.

Pannen, Pech und Pleiten für die Augustana-Hochschule: zuletzt ihre Annullierung Bischof Hans Meisers (FLZ 18. Juli). Der bestellte neutrale Gutachter, Prof. Dr. Gotthard Jasper, hatte eben für die Beibehaltung von „Meiserstraße“ plädiert. Eine anonyme Augustana-Forschungsgruppe (von Fachleuten?) annulliert ein Stück Augustana-Hochschul-Geschichte, liquidiert den Sünder Bischof Hans Meiser – bei ungeprüfter möglicher eigener Zeitgeistorientierung – eine vermeidbare Panne. Pech auch die die haltlose Be-

gründung Prof. Utzschneiders: Meiser kein „Vorbild für angehende Pfarrer“. Heilige müssen her: Hermann Bezzel (Achtung: hielt Kriegspredigten!), Dorothe Sölle (Nähe zur pax socialistica), Wilhelm von Pechmann (monarchiefreundlich?). Pech, ohne unheilige Schattenseiten sind sie nicht zu haben. „Akademische Identität“? Dient dem das Ausschlagen verfügbarer Qualität für Forschung und Lehre? „Vorbild für angehende Pfarrer“? Das Aufstellen eines Kondomautomaten auf dem Gelände? Ob's die letzte Pleite ist? Die Augustana-Hochschule will doch nicht „Dorfliga“ sein?

Dr. Dietrich Blaufuß
Schwalbenweg 21b
91056 Erlangen

FLZ 27. Juli 2006